




Gedenken | 27. Januar 2024

Käthe Loewenthal

Die Malerin **Käthe Loewenthal** zog wegen ihrer Freundin Erna Raabe 1909 nach Stuttgart. Trotz Warnungen im Hinblick auf ihre jüdische Herkunft kehrte sie 1935 von einem Aufenthalt in der Schweiz nach Stuttgart ins Nazi-Deutschland zurück, um ihrer schwerkranken Freundin bis zu ihrem Tod im Jahre 1938 beizustehen.

Nach einem bereits 1934 verhängten Malverbot wurde 1941 ihre Wohnung in der Ameisenbergstraße 32 gekündigt.

Im April 1942 musste sie sich, wie zahlreiche Stuttgarter und Württemberger Jüdinnen und Juden, auf dem Stuttgarter Killesberg einfinden. Von dort wurde sie in das besetzte Polen deportiert und im Durchgangslager Izbica bei Lublin ermordet. Als einzige der vier 1933 noch lebenden Schwestern Loewenthal hat die jüngste Schwester Susanne Ritscher den Holocaust überlebt.



Einladung | 27. Januar 2024 | 11 Uhr
Gedenktag für die Opfer der NS-Diktatur

Gedenken um 11 Uhr am Stolperstein für Käthe Loewenthal
Ameisenbergstraße 32, Stuttgart Ost (Bushaltestelle Urachstraße)

Kurzbeiträge

Philine Pastenaci, Regisseurin und Dramaturgin

Barbara Straub, Leiterin der Abteilung für Chancengleichheit Stadt Stuttgart

Prof. Dr. Wolf Ritscher, Verein „Lebenswerk Käthe Loewenthal“

Brigitte Lösch, Vorsitzende Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber

Musikalische Begleitung durch Chor Musica Lesbiana, Stuttgart

Mehr als eintausend Stolpersteine erinnern im gesamten Stuttgarter Stadtgebiet
an Opfer der NS-Diktatur: stolpersteine-stuttgart.de

Stuttgarter und Württemberger Biografien von Menschen, die aufgrund ihrer gleichgeschlechtlichen Liebe und/oder Sexualität während der NS-Diktatur ausgegrenzt und verfolgt wurden, werden auf der Webseite des Projekts „Der-Liebe-wegen“ gezeigt: www.der-liebe-wegen.org

In der Dauerausstellung im Hotel Silber, dem ehemaligen Sitz der regionalen Gestapo, wird das NS-Unrecht dargestellt: geschichtsort-hotel-silber.de



Initiative Lern- und Gedenkort
Hotel Silber e.v.



STUTTGART



Music
Lesbiana

Eine gemeinsame Veranstaltung von
Projekt „Der-Liebe-wegen“, Weissenburg LSBTTIQ-Zentrum Stuttgart und der Initiative „Lern- und Gedenkort Hotel Silber“ in Kooperation mit der
Abteilung für Chancengleichheit, gefördert durch die Koordinierungsstelle Erinnerungskultur der Landeshauptstadt Stuttgart.

Kontakt und V.i.d.S.P.: Ralf Bogen | kontakt@der-liebe-wegen.org